

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 11/17 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im November 2017
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 10. April 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, werden die in Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genuss-tauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genuss-tauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebiet-licher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/17 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2017" veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei"; Reihe 4.2.1.

1. Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im November 2017

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	34 840	11 150	34 834	51	11 148	6	2	320
davon								
Ochsen	370	127	370	–	127	–	–	342
Bullen	12 110	4 550	12 108	1	4 549	2	1	376
Kühe	13 093	3 875	13 092	49	3 874	1	0	296
Färsen ²	8 524	2 489	8 521	1	2 488	3	1	292
Kälber ³	692	104	692	–	104	–	–	150
Jungrinder ⁴	51	6	51	–	6	–	–	125
Schweine	91 105	8 700	91 101	–	8 699	4	0	95
Lämmer ⁵	9 754	219	9 740	–	219	14	0	22
Übrige Schafe	2 241	81	2 238	–	81	3	0	36
Ziegen	95	2	95	–	2	–	–	18
Pferde	74	20	74	–	20	–	–	264
Insgesamt	138 109	20 171	138 082	51	20 168	27	3	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im November 2017 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2017	2016	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	34 834	35 331	- 497	- 1
davon				
Ochsen	370	366	4	1
Bullen	12 108	12 574	- 466	- 4
Kühe	13 092	13 073	19	0
Färsen ²	8 521	8 432	89	1
Kälber ³	692	790	- 98	- 12
Jungrinder ⁴	51	96	- 45	- 47
Schweine	91 101	58 716	32 385	55
Lämmer ⁵	9 740	10 972	- 1 232	- 11
übrige Schafe	2 238	1 756	482	27
Ziegen	95	36	59	164
Pferde	74	54	20	37
Insgesamt	138 082	106 865	31 217	29
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	11 148	11 353	- 205	- 2
davon				
Ochsen	127	124	3	2
Bullen	4 549	4 798	- 249	- 5
Kühe	3 874	3 833	41	1
Färsen ²	2 488	2 469	19	1
Kälber ³	104	115	- 11	- 10
Jungrinder ⁴	6	15	- 8	- 57
Schweine	8 699	5 527	3 172	57
Lämmer ⁵	219	234	- 15	- 6
Übrige Schafe	81	80	1	1
Ziegen	2	1	- 1	164
Pferde	20	14	5	37
Insgesamt	20 168	17 209	2 959	17

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind